

„Bürgerwind – die Wind-Ernte hat begonnen“

Ein großartiges Konzept im Zukunftskreis Steinfurt trägt Früchte

Saerbeck: Es ist schon eine echte Meisterleistung. 14 gegründete Bürgerwindgesellschaften und 16 Windgebiete. 33 Windenergieanlagen mit einer Leistung von 99,15 MW sind bereits errichtet, 13 weitere Anlagen mit nochmals 52,2 MW befinden sich im Bau und 5 Anlagen mit 15,55 MW sind aktuell in der Planung bzw. Genehmigung. Eine enorme Stromerzeugung von 385,25 Millionen kWh pro Jahr, die ausreicht, um rund 100.000 Haushalte jährlich mit Strom zu versorgen, 290.100 Tonnen CO₂ Einsparung und ein gigantisches Investitionsvolumen von über 270 Mio. €.



Montage des Maschinenhauses im Bürgerwindpark Hörstel Uthuisen.

Die Zahlen sprechen für sich und zeigen deutlich: Die NLF Bürgerwind dreht ein großes Rad. „Und dabei fing alles ganz klein an“, erinnern sich Peter Köster und Karina Buller, beide Mitarbeiter der ersten Stunde, noch heute gerne zurück. „Wir, das heißt WLV, Maschinenring und die erfahrenen Windparkpraktiker aus dem Kreis Steinfurt, hatten eine gemeinsame Vision vom echten und ehrlichen Bürgerwind, kannten die Potenzialflächen für Windenergie im Kreis Steinfurt und was noch viel wichtiger war: Es gab eine Hand voll Leute mit vielen Ideen und großem Tatendrang, den es umzusetzen galt.“

Gesagt getan.

„Genau so haben wir uns das damals vorgestellt!“ Der NLF Bürgerwind Geschäftsführer Jörg Uennigmann zieht heute, knapp 5 Jahre nach der Firmengründung, eine äußerst positive Bilanz. „Unser Team besteht mittlerweile aus 16 Leuten. Sie alle ziehen an einem Strang und alle arbeiten in einem riesigen Netzwerk regional und überregional kooperativ zusammen. Eine tolle Entwicklung. Das alles wäre ohne die eigentlichen Akteure, die Bürgerwindparks

vor Ort mit deren Vertretern und Geschäftsführern nicht möglich gewesen“, berichtet Uennigmann. „Sie haben uns großes Vertrauen entgegengebracht und auf uns gesetzt. Ohne deren Mut, Energie und Ausdauer hätte es ganz einfach nicht funktioniert.“

Bis auf ganz wenige Bereiche sind alle Planvorhaben genehmigt worden. Das bestätigt das Modell des Bürgerwindparks für den ländlichen Raum. Der Kreis Steinfurt hat seinerzeit das Ziel ausgegeben energieautark zu werden und 2011 im Rahmen einer Studie die Potentialflächen für Windenergie ermittelt. Um den Ausbau verträglich für Mensch und Natur zu gestalten und die Akzeptanz in der Bevölkerung hochzuhalten, erarbeitete eine Arbeitsgruppe bestehend aus Bürgermeister, Vertretern der Landwirtschaft, Vertretern der Stadtwerke und des Kreises Steinfurt die sogenannten Leitlinien für Bürgerwindparks.

Als Dienstleister unterstützt die NLF Bürgerwind von Beginn an die Initiatoren vor Ort bei Konzeption, Planung, Umsetzung und Betriebsführung ihres eigenen Bürgerwindparks nach genau diesen Leitlinien.

Doch was genau ist das Besondere an den Bürgerwindparks?

Bürgerwindparks sind Windparks, die aus der Initiative der Grundstückseigentümer und Anwohner vor Ort heraus entstehen. Statt Windenergiestandorte an auswärtige Projektierer zu verpachten, nehmen sie die Sache selber in die Hand und sind damit direkter Ansprechpartner vor Ort. Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung ist für die Akteure das A und O, ebenso wie das Ziel, die Wertschöpfung in der Region zu belassen. Und was noch ganz wichtig ist: Bürgerwindparks sind Windparks, an denen sich neben den Flächeneigentümern und Anwohnern auch ortsansässige Bürgerinnen und Bürger konzeptionell und finanziell beteiligen können. Hierzu gehören eine geringe Mindestbeteiligung und keine Mehrheitsbeteiligungen – getreu dem Motto „**mitmachen | mitgestalten | mitbestimmen**“.

Eine lange Planungsphase haben alle Projekte gemeinsam. Windenergieanlagen zu errichten ist eine äußerst aufwendige Geschichte. Artenschutzgutachten, Bauleitplanung, Bauantrag, Anlageneinkauf, Finanzierung, Prospektierung und Bau, um nur die riesigen Meilensteine zu nennen. In all der Zeit zahlreiche Gesetzesänderungen, neue Verordnungen und Richtlinien, die bei der Planung immer wieder aufs Neue berücksichtigt werden mussten. Die Initiatoren in den einzelnen Windparks haben unzählige Projektschritte meistern müssen und eine gehörige Portion Mut und Durchsetzungsvermögen bewiesen. Auch finanziell sind Grundstückseigentümer und Anwohner in Vorleistung und Risiko gegangen, um den Bürgerwind über ihre Reihen hinaus zu ermöglichen. Sie alle sind Teil einer riesigen Gemeinschaft der Bürgerwindparks im Kreis Steinfurt unter dem Dach der NLF Bürgerwind geworden und untereinander eng vernetzt. Und das soll auch so bleiben. Sind die Windenergieanlagen errichtet, schließt das Dienstleistungsangebot „Betriebsführung“ der NLF Bürgerwind an. Auch dieses basiert darauf, Synergien zu nutzen, Kompetenzen zu bündeln, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam etwas Großes zu bewegen.

„Wir können stolz sein, auf das, was wir hier gemeinsam auf den Weg gebracht haben. Das ist bundesweit einzigartig“, resümiert NLF-Geschäftsführer Jörg Uennigmann. „Ein großartiges Konzept im Zukunftskreis Steinfurt trägt Früchte.“



NLF Bürgerwind GmbH – Mitglied im energieland2050

Die NLF Bürgerwind pflegt eine enge und gute Zusammenarbeit mit dem Kreis Steinfurt.